

Auf eine **starke** **Gemeinschaft** kommt es an.



Geschäftsbericht 2022

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

*Liebe Vertreter und Mitglieder unserer
Volksbank Sulmtal eG, sehr geehrte Damen und Herren,*

zu Beginn des Jahres 2022 war die Hoffnung groß, dass nach den beiden Corona-Jahren Wirtschaft und Gesellschaft im Verlauf des Jahres 2022 den Krisenmodus verlassen könnten und eine Rückkehr zu mehr Normalität möglich würde. Diese Hoffnung hat jedoch durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ab Ende Februar einen herben Dämpfer erfahren. Der Krieg führte zu steigenden Energie- und Rohstoffpreisen und in der Folge waren global die höchsten Verbraucherpreisinflationsraten seit mehreren Jahrzehnten zu beobachten.

Nachdem die Europäische Zentralbank (EZB) zu Jahresbeginn noch von einem temporären Inflationsschub ausging, vollzog sie im weiteren Jahresverlauf eine rasante Kehrtwende und beendete das Zeitalter der expansiven Geldpolitik. So wurden im Februar und im Juli 2022 zunächst die Anleihenkaufprogramme gestoppt, ehe dann in der zweiten Jahreshälfte der Leitzinssatz in rascher Folge von 0,0 % auf 2,5 % erhöht wurde. Den Pfad der Zinserhöhungen hat die EZB auch im Jahr 2023 nicht verlassen und mit Blick auf die immer noch hohe Kerninflation ist ein Ende der restriktiven Zinspolitik auch aktuell noch nicht in Sicht. Die historisch einmalige Geschwindigkeit der Leitzinserhöhungen der EZB haben die Dynamik der Gesamtwirtschaft deutlich gebremst und insbesondere die Bankenbranche vor Herausforderungen gestellt. Wie sich unsere regionale Genossenschaftsbank in diesem wirtschaftlichen Umfeld behauptet hat, wollen wir Ihnen anhand der folgenden Zahlen und Fakten darstellen:

- Unsere **Bilanzsumme** hat vor dem Hintergrund gestiegener Kundenkredite und Kundeneinlagen um 2,1 % auf rund 618 Mio. Euro zugenommen.
- Die **Kundenkredite** sind um 9,1 % auf nunmehr 416 Mio. Euro angestiegen. In dem Anstieg spiegelt sich insbesondere die hohe Kreditnachfrage im ersten Halbjahr 2022 wider.
- Die **Kundeneinlagen** betragen zum Schluss des abgelaufenen Geschäftsjahres 426 Mio. Euro. Dies entspricht einer Zunahme um 2,2 %.
- Das über unseren Erwartungen liegende Wachstum im Kreditgeschäft führt zu einem Anstieg des **Zinsüberschusses** um 3,0 % auf 9,7 Mio. Euro.
- Gestiegene Erträge aus der Vermittlung von Immobilien, Krediten und Bausparverträgen haben ein höheres Provisionsergebnis zur Folge. Der **Provisionsüberschuss** nimmt im Vergleich zum Vorjahr um 9,1 % auf knapp 4,1 Mio. Euro zu.
- Unsere **Verwaltungsaufwendungen** haben vor dem Hintergrund tariflicher Anpassungen im Personalbereich, gestiegener IT-Kosten und des allgemeinen Preisanstiegs um 4,5 % auf 8,4 Mio. Euro zugenommen.

In Summe hat unsere Bank im Jahr 2022 ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 5,4 Mio. Euro erwirtschaftet. Würde unsere Gewinn- und Verlustrechnung bei dieser Position schließen, könnten wir Ihnen von einem durchweg guten Geschäftsjahr 2022 berichten. Aber zu einem vollumfänglichen Blick auf das Geschäftsjahr 2022 gehört eben auch das Bewertungsergebnis. Der zuvor beschriebene rasche Anstieg der Leitzinsen hat bei unseren überwiegend festverzinslich angelegten Eigenanlagen zu Kursrückgängen und infolgedessen auch zu zinsinduziertem Abschreibungsbedarf geführt. Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist maßgeblich durch die erstmalige Bildung einer gesetzlich vorgeschriebenen Pauschalwertberichtigung beeinflusst. Das **Betriebsergebnis** nach Bewertung fällt mit knapp 1,5 Mio. Euro deutlich geringer als im Vorjahr (5,1



Mio. Euro) aus. Bitter ist in diesem Zusammenhang, dass zinsinduzierte Abschreibungen auf Wertpapiere wegen der fehlenden Dauerhaftigkeit der Wertminderung steuerlich nicht anerkannt werden. Wir zahlen trotz des im Vergleich zum Vorjahr schlechteren Betriebsergebnisses 1,1 Mio. Steuern auf Einkommen und Ertrag.

Unsere Beurteilung des Geschäftsjahres fällt folglich differenziert aus: Mit dem operativen Ergebnis, dem Teil des Ergebnisses, den wir durch unsere tägliche Arbeit beeinflussen können, sind wir zufrieden. Das negative Bewertungsergebnis schmerzt natürlich, da es die Ernte für das Geschäftsjahr 2022 zunichtemacht. Wir gehen davon aus, dass die Wertpapierabschreibungen spätestens bei Einlösung zum Zeitpunkt der Endfälligkeit wieder aufgeholt werden. Zudem arbeitet unsere Genossenschaftsbank, ohne die Verwerfungen am Zinsmarkt, profitabel. Vor diesem Hintergrund schlägt der Vorstand, im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat, der Vertreterversammlung die Ausschüttung einer **Dividende** für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 3,0 % auf die Geschäftsguthaben vor.

Das Zinsumfeld ist nicht nur bei Rückblick auf das Geschäftsjahr 2022, sondern auch aktuell das bestimmende Thema für unsere Bank. Die derzeitige inverse Zinsstruktur mit kurzfristig höheren und langfristig niedrigeren Zinssätzen stellt für unsere Bank eine Herausforderung dar. So sind wir gezwungen, in diesen Tagen für kurzfristige Kundeneinlagen höhere Zinsen zu bezahlen als wir für die langfristigen Kreditgewährungen der vergangenen Jahre erhalten. Mit Blick auf diese Entwicklung rechnen wir für das Geschäftsjahr 2023 mit einem schwächeren Betriebsergebnis vor Bewertung. Das Betriebsergebnis nach Bewertung sollte auf Grund der oben beschriebenen Einlösungsgewinne im Wertpapierbereich jedoch deutlich besser ausfallen.

Wenn Sie diesen Geschäftsbericht in den Händen halten, liegt nach unserer Premiere im Jahr 2022 schon die zweite Auflage unseres Sulmtaler Straßenfestes hinter uns. Für uns waren beide Festsonntage in mehrerlei Hinsicht begeistert: Zum einen sind wir beeindruckt, wie viele Mitglieder und Kunden unterschiedlicher Altersgruppen jeweils den Weg zu uns, ihrer Volksbank, gefunden haben. Zum anderen freuen wir uns darüber, bei diesem genossenschaftlichen Familientreffen mit so vielen von ihnen in Kontakt treten zu können. Ebenso beeindruckt uns das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an den Festtagen unermüdlich im Einsatz sind. Aber auch an den anderen 364 Tagen des Jahres, im Bankalltag, können wir uns auf unsere Kolleginnen und Kollegen verlassen. Dafür sagen wir von Herzen Danke. Ein weiteres Dankeschön geht an die Adresse unserer Aufsichtsratsmitglieder, die uns das ganze Jahr über konstruktiv begleitet und unterstützt haben. Zu guter Letzt ist es uns ein Anliegen, allen Vertretern, Mitgliedern und Kunden unserer Volksbank Sulmtal eG für Ihr Vertrauen und Ihre Zusammenarbeit zu danken. Bleiben Sie auch in Zukunft mit Ihrer Volksbank Sulmtal eG verbunden!

Obersulm, 11. Juli 2023

Torsten Scholze

Sebastian Wurst

Die wesentliche Aufgabe des Aufsichtsrates ist es, die Tätigkeiten des Vorstandes zu überwachen und die hierzu für die Bank notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Im Rahmen von acht gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand sind wir auch im Jahr 2022 unserer Überwachungsfunktion nachgekommen. Ergänzend kam eine Einzelsitzung des Aufsichtsrates hinzu. Dabei haben wir alle uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt und die in unseren Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat wurde durch den Vorstand in den Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Bank sowie über besondere Vorkommnisse umfassend informiert. Ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsratsvorsitzenden und seinem Stellvertreter während des Jahres hat ebenfalls stattgefunden und die Arbeit des Aufsichtsrates ergänzt. Anhand der Berichterstattung durch die Innenrevision hat sich der Aufsichtsrat im Laufe des Jahres Einblicke in aktuelle und wichtige Vorgänge verschafft.

Die Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses zum 31.12.2022 wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. durchgeführt. Über das Ergebnis wird in der Vertreterversammlung am 28.09.2023 in Ellhofen berichtet.

Den vorliegenden Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht haben wir geprüft.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - wurde vom Aufsichtsrat für in Ordnung befunden. Er entspricht den Vorschriften von Gesetz und Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt demnach der Vertreterversammlung, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Nachdem die Corona-Beschränkungen nach und nach weggefallen sind, war die Zuversicht auf eine positive Entwicklung zu Beginn des Jahres groß.

Der Überfall Russlands auf die Ukraine am 24.02.2022 hat diesen Erwartungen aber einen Dämpfer versetzt und in der Folgezeit zu deutlichen Verwerfungen in nahezu allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen geführt.

Die für unsere Bank spürbaren Auswirkungen waren die Neuausrichtung der Zinspolitik der EZB, die ihren Kurs komplett geändert hat und die damit verbundenen Auswirkungen auf unser Kreditgeschäft im Bereich der Wohnbaukredite.

Nachdem die Zinsen für Bauherren jahrelang auf einem sehr niedrigen Niveau waren, konnten sich private Bauherren im Laufe des Jahres eine Finanzierung immer weniger leisten und der private Wohnungsbau kam nahezu zum Erliegen.

Zudem kam es zu Verunsicherungen bei den Verbrauchern, die dazu geführt haben, dass Konsumentenscheidungen verzögert oder gar nicht umgesetzt wurden.

All dies hat natürlich auch Auswirkungen auf das Ergebnis unserer Bank.

Dessen ungeachtet, sind die Anforderungen der Aufsichtsbehörden weiter gestiegen und stellen zunehmend eine Belastung dar, die es zu bewältigen gilt.

In diesem von vielen Unwägbarkeiten bestimmten Umfeld ist es trotzdem gelungen, das operative Ergebnis der Bank auch im Jahr 2022 erfolgreich fortzuführen.

Durch ihren großen Einsatz haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu beigetragen, dass unter den schwierigen Rahmenbedingungen der gute Weg der letzten Jahre zielgerichtet fortgeführt und gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden die Grundlage für die erfolgreiche eigenständige Weiterentwicklung der Bank gestärkt wurde.

Auch im Jahr 2022 hat sich der Aufsichtsrat wieder in Fachseminaren des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes in unterschiedlichen Bereichen fortgebildet.

Durch Ablauf der Wahlperiode scheidet in diesem Jahr mit dem Ende der Vertreterversammlung folgende Aufsichtsräte turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus:

- Tina Mogck
- Dr. med. Jürgen Wolf
- Andreas Stock

Alle drei Aufsichtsräte stellen sich für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte und erfolgreiche Arbeit im vergangenen Jahr.

All unseren Mitgliedern und Kunden danken wir für das Vertrauen, das sie auch im Geschäftsjahr 2022 in unsere Volksbank Sulmtal eG gesetzt haben.

Obersulm, 11. Juli 2023

Andreas Stock
Aufsichtsratsvorsitzender

Das aktuelle Gremium:

v.l.n.r.:
Dr. med. Jürgen Wolf,
Tanja Weiß,
Thomas Schilpp
(stv. Vorsitzender),
Tanja Baumann-Noller,
Andreas Stock
(Vorsitzender),
Tina Mogck,
Miriam Schedler



Jahresbilanz zum 31.12.2022 (Kurzfassung*)

Aktivseite	2022 (in EUR)	2021 (in EUR)
Barreserve	14.845.485,50	18.764.958,83
Forderungen an Kreditinstitute	57.255.983,63	69.909.946,26
Forderungen an Kunden	416.328.652,30	381.485.662,14
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	88.663.661,67	92.541.748,09
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	15.113.292,49	16.366.048,49
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	14.880.090,08	14.803.926,83
Treuhandvermögen	1.523.625,00	1.599.250,00
Immaterielle Anlagewerte	26,90	1.735,05
Sachanlagen	7.946.806,56	8.309.710,75
Sonstige Vermögensgegenstände	1.045.738,52	1.088.423,17
Rechnungsabgrenzungsposten	688,31	13.987,12
Summe der Aktiva	617.604.050,96	604.885.396,73

* Kurzfassung Jahresabschluss 2022

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e. V. und liegt in unserer Hauptstelle in Obersulm, Marktstr. 15 zur Einsichtnahme aus. Der vollständige Jahresabschluss wird nach der Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Arbeitsjubiläen 2022:

45 Jahre

Carola Selimovic

35 Jahre

Birgit
Gemmrig-Gheorghiu

30 Jahre

Ralf Wirth
Heike Würtemberger

25 Jahre

Sylvia Köble
Anja Petzold
Tanja Rickert

20 Jahre

Marc Oettinger
Heike Siller

10 Jahre

Ralf Kuder
Sara Letzel
Torsten Scholze
Karin Vogel
Beate Vogt



Uli Günther feierte
am 28.02.2022 sein
55-jähriges
Arbeitsjubiläum

Renteneintritte 2022:

Johann Boldt
Rosemarie Kühleisen

Jahresbilanz zum 31.12.2022 (Kurzfassung*)

Passivseite	2022 (in EUR)	2021 (in EUR)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	135.259.471,48	133.157.977,04
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	426.327.535,70	417.085.576,98
Verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Treuhandverbindlichkeiten	1.523.625,00	1.599.250,00
Sonstige Verbindlichkeiten	509.786,57	607.508,76
Rechnungsabgrenzungsposten	21.708,49	32.767,58
Rückstellungen	1.632.734,79	1.564.884,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	24.400.000,00	24.400.000,00
Gezeichnetes Kapital	7.633.658,51	6.325.638,48
Rücklagen	19.920.000,00	19.570.000,00
Bilanzgewinn	375.530,42	541.793,89
Summe der Passiva	617.604.050,96	604.885.396,73

Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	31.506.116,00	21.552.738,33
Andere Verpflichtungen		
Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	48.900.097,38	38.846.010,86

Veranstaltungen im Jahr 2022:



Gewinn- und Verlustrechnung 2022 (Kurzfassung*)

	2022 (in EUR)	2021 (in EUR)
Zinsüberschuss	8.932.342,98	8.529.586,96
Laufende Erträge aus Wertpapieranlagen und Beteiligungen	803.197,93	923.592,08
Provisionsüberschuss	4.067.125,32	3.728.207,64
Sonstige betriebliche Erträge	471.042,14	326.063,94
Personalaufwand	5.760.213,76	5.450.594,97
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.625.128,66	2.576.004,12
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	460.269,38	401.196,40
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.710,59	71.984,85
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.578.000,48	270.053,52
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft und bestimmten Wertpapieren	0,00	0,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	1.335.449,21	0,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0,00	333.654,60
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	1.496.936,29	5.071.271,36
Steuern	1.125.375,03	1.338.680,76
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	3.200.000,00
Jahresüberschuss	371.561,26	532.590,60
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.969,16	9.203,29
Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	375.530,42	541.793,89

Mitgliederentwicklung 2022	Mitglieder	Geschäftsanteile
Anfangsbestand zum 01.01.2022	13.055	38.821
Zugänge	334	9250
Abgänge	340	982
Endbestand zum 31.12.2022	13.049	47.089

Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen.

In der Region – für die Region

Im Fokus unseres Handelns steht unsere Region. Im vergangenen Jahr durften wir über 59.000 Euro an zahlreiche Vereine, Institutionen sowie soziale Einrichtungen spenden. Getreu dem Motto „in der Region – für die Region“ tätigen wir unsere Spenden hier vor Ort im Sulmtal. Hierzu zählt auch das Projekt „VR Mobile“. Bereits seit 2008 unterstützen wir mit der Bereitstellung von Fahrzeugen die sozialen Einrichtungen in der Region (Ev. Stiftung Lichtenstern, Diakoniestation Obersulm-Löwenstein-Wüstenrot und Sozialstation „Raum Weinsberg“). Deren Beschäftigte setzen die Fahrzeuge im Auftrag der guten Sache ein. Im Jahr 2022 durften wir drei weitere Fahrzeuge an die oben genannten Einrichtungen übergeben. Insgesamt sind das bereits 35 Fahrzeuge. Darüber hinaus haben wir die Vereine im Sulmtal mittels Sponsoringverträgen mit einem Gesamtvolumen von ca. 15.000 Euro unterstützt.



Starke Gemeinschaft: VR GewinnSparen

Auf eine starke Gemeinschaft kommt es an. Dies gilt auch beim VR GewinnSparen. Unser Dank gilt Jahr für Jahr unseren VR GewinnSparern, ohne die dieses Spendenvolumen nicht möglich wäre.



Förderbilanz 2022	
Spenden an 31 Vereine & Institutionen	33.681,08 Euro
VR Mobile	25.000,80 Euro
Sponsoring	14.983,09 Euro
Weitere Spenden	495,00 Euro
Fördersumme 2022	74.169,97 Euro

Spendenübergaben im Jahr 2022:





Teilnahme am Heilbronner Firmenlauf mit vier Läufer-Teams



Die R+V Versicherung zahlt Versicherungsbeiträge i. H. v. 19.000 Euro an unsere Mitglieder zurück



Glückliche Kinder erhalten ihre Gewinne des Sparwochen-Gewinnspiels



Mit zwei Reisegruppen reisten Hansi Zänker und Wolfgang Finkbeiner nach Kalabrien

Herausgeber:
 Volksbank Sulmtal eG
 Marktstr. 15, 74182 Obersulm
 Telefon 07134 9801-0
 Telefax 07134 9801-199
 www.volksbank-sulmtal.de

 @volksbanksulmtal
 @vobasulmtal

**Volksbank
 Sulmtal eG** 